

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110
c.iven@gmx.de

Kirchenbüro: 04740 – 1211

ausschließlich telefonisch

Madeleine Michailidis

Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach intensiver Beratung entschieden, keine Präsenzgottesdienste bis voraussichtlich Mitte/Ende März 2021 anzubieten.

Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen und die Homepage (www.kirche-dedesdorf.de). Danke.

Andacht für Zuhause

Lätare (kleines Ostern)

(07.03. - 13.03.2021)

**Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt
und erstirbt, bleibt es allein;
wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**

Johannes 12,24

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 84, 2-13

- (2) Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!
- (3) Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und meine Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
- (4) Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen -
deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott.
- (5) Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.
- (6) Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!
- (7) Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,
wird es ihnen zum Quellgrund,

und Frühregen hüllt es in Segen.

(8) Sie gehen von einer Kraft zur anderen und schauen den wahren Gott in Zion.

(9) Herr, Gott Zebaoth, erhöre mein Gebet; vernimm es, Gott Jacobs!

(10) Gott, unser Schild, schaue doch; Sieh an das Antlitz deines Gesalbten!

(11) Denn ein Tag in deinen Vorhöfen als besser als sonst tausend.

Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in den Zelten der Frevler.

(12) Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

(13) Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Wochen)Psalm 84

Lätare, so heißt der vierte Sonntag in der Passionszeit, übersetzt: Freut euch!

Dieser Sonntag wird auch das kleine Ostern genannt und will deutlich machen, wohin es geht.

Aber wo geht es hin?

Wir sind auf einem beschwerlichen (Kreuz)Weg:

Das lesen wir, wenn wir die Zeitung aufschlagen, das sehen wir im Fernsehen und irgendwie scheint es kaum noch ein anderes Thema zu geben als diese Pandemie.

Sie beherrscht unser Denken und Handeln, nichts lässt sich wirklich planen, immer kommt etwas Neues.

Und dann müssen wir wieder überlegen und abwägen, wie es sich nun verhält, die Stimmungen einschätzen,

unsere eigene Stimmung nicht außer Acht lassen und so vieles mehr. Es ist wirklich anstrengend!

Und dann heißt dieser vierte Sonntag: Freut euch!

Und die Freude will sich nicht einstellen. Was tun?

Dann lese ich wieder die Psalmverse, sie geben mir Mut, da ist nicht die Rede von Friede, Freude, Eierkuchen:

Da ist die Rede von dürrer Tal und das einem genau das dürre Tal zum Quellgrund werden kann (Verse 7+8), da ist die Bitte um Anhörung des Gebets in den Versen 9 und 10.

Die Antwort auf alle Fragen gibt der Psalmbeter selber in den folgenden Versen 12 und 13:

Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild;

der Herr gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

Herr Zebaoth, wohl dem Menschen,

der sich auf Gott verlässt.

Manchmal schüttelt uns das Leben durcheinander, so wie der Sturm die letzten Tage alles im Griff hat, mit Licht und Schatten spielt, mit Wind und Regen peitscht.

Und doch gibt es auch Pausen, Ruhe, denn Gott ist Sonne und Schild.

Er wird uns (be)schützen! Amen

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.